

Dezentralisierter Landesvertrag über die Mobilität des Lehr – und Erziehungspersonals mit unbefristetem Arbeitsvertrag der Schulen mit italienischer Unterrichtssprache und der Schulen mit deutscher Unterrichtssprache und der ladinischen Ortschaften nach Schulen mit italienischer Unterrichtssprache für das Triennium 2019/20 2020/21 2021/22

gemäß Art. 36, Absatz 2, Buchstabe b des Einheits texts der Landeskollektivverträge für das Lehrpersonal und die Erzieher/innen der Grund-, Mittel- und Oberschulen der autonomen Provinz Bozen vom 23.04.2003 und gemäß des Einvernehmensprotokolls zwischen den Gewerkschaftsorganisationen und den Schulämtern vom 06.11.2013.

Contratto provinciale decentrato riguardante la mobilità del personale docente ed educativo a tempo indeterminato delle scuole in lingua italiana e delle scuole in lingua tedesca e delle località ladine verso le scuole in lingua italiana per il triennio 2019/20, 2020/21, 2021/22

ai sensi dell'art. 36, comma 2, lettera b del Testo unico dei contratti collettivi provinciali per il personale docente ed educativo delle scuole primarie e secondarie di I e II grado della provincia di Bolzano sottoscritto in data 23.04.2003 e ai sensi del protocollo d'intesa fra le Organizzazioni sindacali e le Intendenze scolastiche del 06.11.2013.

Allgemeine Bestimmungen

ART. 1

Für das Lehr- und Erziehungspersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag der Schulen und nach Schulen mit italienischer Unterrichtssprache werden für die Schuljahre vom 2019/20 bis 2021/22 die Bestimmungen des Gesamtstaatlichen Integrativ-Tarifabkommens (GITA) über die Mobilität des Lehr- und Erziehungspersonals vom 06.03.2019 angewandt, mit folgenden Abänderungen bzw. Ergänzungen.

ART. 2

(1) Die Modalitäten und die Fristen für die Einreichung und den Widerruf der Gesuche werden nach Anhören der Gewerkschaftsorganisationen von dem italienischen Schulamt festgelegt.

ART. 3

(1) Vor den Mobilitätsoperationen an den italienischsprachigen Grundschulen wird das 60%* der freien Klassen- und Englischstellen (Differenz zwischen der Anzahl der Stellen im rechtlichen Stellenplan und der Anzahl der Planstelleninhaber) für die Mobilität der DOPS-Phase und für die Aufnahme in die Stammrolle reserviert.

(2) Die restlichen freien Stellen sind für die Mobilität innerhalb der Provinz verfügbar, nachdem das 15% für die Übertritte innerhalb der Provinz und für die Versetzungen bzw. Übertritte zwischen den Provinzen im Voraus zurückgelegt wurde. Eventuelle Stellen, die für die Mobilität innerhalb der Provinz nicht gebraucht wurden, dürfen für die Übertritte im und außerhalb der Provinz, sowie für die Mobilität zwischen den Provinzen verwendet werden.
(siehe Beispiele in der Tabelle Anlage A)



Disposizioni comuni

ART.1

(1) Per il personale docente ed educativo a tempo indeterminato delle scuole e verso le scuole con insegnamento in lingua italiana sono applicate per gli anni scolastici relativi al triennio 2019/20, 2020/21, 2021/22, le disposizioni del contratto Collettivo Nazionale Integrativo (CCNI) sulla mobilità del personale docente ed educativo sottoscritto il 6 marzo 2019 con le seguenti modifiche e/o integrazioni.


ART. 2

(1) Le modalità e i termini per la presentazione e per la revoca delle domande vengono fissati dall'Intendenza scolastica italiana, sentite le organizzazioni sindacali.

ART. 3

(1) Prima delle operazioni di mobilità nella scuola primaria in lingua italiana è accantonato per la mobilità relativa alla fase DOPS e per le nomine a tempo indeterminato il 60%* dei posti di tipo comune e di inglese che risultano dalla differenza tra i relativi posti in organico di diritto ed i docenti di ruolo titolari di posto comune.

(2) Dei posti vacanti residui il 15% è accantonato per la mobilità interprovinciale e professionale. Eventuali ulteriori posti non utilizzati nella fase provinciale della mobilità territoriale vanno a incrementare le disponibilità per la mobilità professionale provinciale e la complessiva mobilità interprovinciale.
(cfr. esemplificazione nella tabella A allegata)



*Sollte der Prozentsatz zu Dezimalstellen bei der Stellenanzahl führen, so wird ab 0,5 auf eine ganze Stelle aufgerundet.

*Qualora il calcolo dia luogo ad un numero non intero, l'arrotondamento all'unità superiore si effettua per residui decimali pari o superiori a 0,5.

ART. 4

(1) Für die Mittel- und Oberschulen werden 80%* der nach den Versetzungen innerhalb der Provinz verfügbaren Stellen für die Mobilität der DOPS-Phase und die Aufnahme mit unbefristetem Arbeitsvertrag reserviert.

(2) Die restlichen freien Stellen sind für die Übertritte und für die gesamte Mobilität zwischen den Provinzen bestimmt, unter Beachtung der Reihenfolge laut Beilage 1 des Vertrages.
(siehe Beispiele in der Tabelle Anlage B)

*Sollte der Prozentsatz zu Dezimalstellen bei der Stellenanzahl führen, so wird ab 0,5 auf eine ganze Stelle aufgerundet.

ART. 4

(1) Nella scuola secondaria di primo e secondo grado le disponibilità residue al termine dei trasferimenti all'interno della provincia sono destinate nella misura dell'80%* alla mobilità relativa alla fase DOPS e alle nomine a tempo indeterminato.

(2) I posti vacanti residui sono destinati alla mobilità professionale e interprovinciale, nel rispetto della sequenza di cui all'allegato 1 del CCNI.
(cfr. esemplificazione nella tabella B allegata)

*Qualora il calcolo della predetta aliquota dia luogo ad un numero non intero, l'arrotondamento all'unità superiore si effettua per residui decimali pari o superiori a 0,5.

**Mobilità des Lehr – und
Erziehungspersonals mit unbefristetem
Arbeitsvertrag der Schulen mit
italienischer Unterrichtssprache**

**Mobilità del personale docente ed
educativo a tempo indeterminato delle
scuole con insegnamento in lingua
italiana**

ART. 5

(1) Das im Artikel 7 des Vertrages erwähnte Lehrpersonal, welches die Versetzung außerhalb des Stellenplanes beendet hat, kann um Zuweisung an Schulen der autonomen Provinz Bozen ansuchen, nur wenn es vor der Versetzung außerhalb des Stellenplanes bereits in der autonomen Provinz Bozen Stelleinhaber war.

(2) Das Gleiche gilt für das in Nr. VIII des Art. 13 des GITAs erwähnte Personal.

(3) Die im Absatz 3 des Artikels 7 des Vertrages erwähnte Mobilität schließt auch die Versetzung der "DOPS-Phase" laut vorliegendem Vertrag ein.

ART. 5

(1) Il personale docente indicato nell'art. 7 del CCNI che cessi dal collocamento fuori ruolo può chiedere di essere assegnato a domanda a scuole della provincia di Bolzano solo se già titolare in provincia di Bolzano prima del collocamento fuori ruolo.

(2) Lo stesso vale per il personale di cui al numero VIII dell'articolo 13 del CCNI.

(3) Le operazioni di mobilità di cui al comma 3 dell'articolo 7 del CCNI sono da intendersi comprensive dei movimenti della fase DOPS di cui al presente contratto.

ART. 6

(1) Die Lehrpersonen auf dem Landeszusatzstellenplan laut Landesgesetzes Nr. 2 vom 14. März 2008 müssen ein Versetzungsgesuch einreichen, um eine definitive Stelle zu erhalten

(2) Nachdem die Mobilität innerhalb und nach der Provinz abgeschlossen ist, werden die obgenannten

ART. 6

(1) I docenti assunti a tempo indeterminato nella dotazione organica provinciale supplementare ai sensi della L.P. 14 marzo 2008 nr. 2 devono presentare domanda di trasferimento al fine di ottenere una sede definitiva di titolarità.

(2) I predetti docenti saranno assegnati a sede definitiva sui posti complessivi residuati una volta

2

Lehrpersonen auf alle noch verfügbaren Stellen definitiv zugewiesen.

(3) Diese eigene Phase wird als "DOPS-Phase" bezeichnet.

(4) Sollten diese Lehrpersonen entweder für die angegebenen Vorzüge nicht befriedigt werden oder kein Ansuchen eingereicht haben, werden sie von Amts wegen in eine Schule versetzt. Sollten sie kein Ansuchen eingereicht haben, erfolgt die Versetzung mit 0 Punkten. Sollten keine Stellen verfügbar sein, bleiben sie als "Lehrperson auf dem Landes-zusatzstellenplan gemäß des L.G. 2/2008" aufrecht. Sie werden im Rahmen der Bestimmungen zu den Verwendungen und provisorischen Zuweisungen verwendet, wobei darauf geachtet wird, dass vorrangig die Kontinuität an der gleichen Schule gewährleistet wird.

(5) Den im vorliegenden Artikel behandelten Lehrpersonen ist nicht gestattet, innerhalb der Provinz um Übertritt für eine andere Wettbewerbsklasse/Stammrolle anzusuchen; denselben ist jedoch gestattet, um Versetzung und/oder Übertritt für eine andere Wettbewerbsklasse/Stammrolle nach anderen Provinzen anzusuchen.

ART. 7

(1) Sollten nach Beendung der gesamten Mobilität keine Bewerber auf unbefristete Aufnahme vorhanden sein, dürfen die eventuell noch verfügbaren Stellen für die Berufsmobilität innerhalb des Landes verwendet werden, und zwar auch über die dazu vorgesehenen Anteile.

ART. 8

(1) In den Schulen mit differenzierter Didaktik nach Maria Montessori werden eigene Stellen errichtet. Diese Stellen werden vorzugsweise mit Lehrpersonen besetzt, welche bereits ihre Planstelle im Zugehörigkeitssprengel haben, im Besitz der nachstehenden Spezialisierung sind und eine solche Versetzung beantragen. Diese Maßnahme stellt keine Unterbrechung des Dienstes im Sinne der Bewertungstabelle dar. Freigebliebene Stellen stehen für die Mobilität zur Verfügung, wobei die Bewerber im Besitze eines der folgenden Spezialisierungstitel sein müssen:

- Bestätigung über den Besuch mit positivem Erfolg eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik, welcher vom Italienischen Schulamt veranstaltet wurde;
- Diplom eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik der Internationalen Montessori-Vereinigung (AMI);
- Spezialisierungsdiplom in Montessori-Pädagogik der „Opera Nazionale Montessori“;

terminate le operazioni di mobilità provinciali ed interprovinciali.

(3) Questa distinta fase procedurale viene denominata fase DOPS.

(4) Nel caso in cui questi docenti non siano stati soddisfatti nelle preferenze espresse o nel caso in cui non abbiano presentato domanda di mobilità, saranno soggetti al trasferimento d'ufficio su scuola. Nel caso in cui non sia stata presentata la domanda di mobilità il trasferimento d'ufficio avviene con punti 0. In mancanza di disponibilità permarranno nello status di "docente su dotazione organica provinciale supplementare, ai sensi della L.P. 2/2008" e saranno utilizzati secondo quanto verrà stabilito con la contrattazione decentrata riguardante la mobilità annuale, tenuto conto che prioritariamente sarà garantita la continuità didattica.

(5) I docenti di cui al presente articolo non possono presentare domanda di passaggio di cattedra/ruolo all'interno della provincia; possono invece presentare domanda di trasferimento, passaggio di cattedra/ruolo interprovinciali.

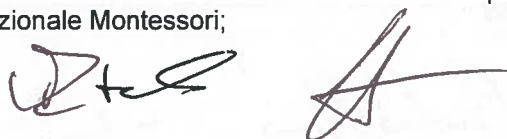
ART. 7

(1) Terminate le operazioni di mobilità e in assenza di candidati all'assunzione a tempo indeterminato, se risultano posti vacanti possono essere soddisfatte eventuali domande di mobilità professionale all'interno della provincia anche oltre le percentuali prefissate a tale scopo.

ART. 8

(1) Nelle istituzioni scolastiche con didattica differenziata Montessori vengono istituiti appositi posti. Questi posti vengono coperti prioritariamente con insegnanti specializzati che sono già titolari nel circolo e che chiedono questo trasferimento. Ciò non comporta l'interruzione del servizio ai sensi della tabella di valutazione. I posti vacanti sono disponibili per le operazioni di mobilità. Gli aspiranti devono essere in possesso di uno dei seguenti titoli di specializzazione:

- certificato di frequenza con esito positivo di un corso di specializzazione in pedagogia e metodologia montessoriana organizzato dall'Intendenza scolastica italiana;
- diploma di un corso di didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Associazione Internazionale Montessori (AMI);
- diploma di specializzazione in didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Opera Nazionale Montessori;



- Master der Grundstufe in Montessori-Pädagogik, welcher vom „Centro Studi Montessoriani“ bei Universität Roma Tre veranstaltet wurde.
- Master di I livello in pedagogia e metodologia montessoriana organizzato dal Centro Studi Montessoriani presso l'Università degli studi di Roma Tre.

ART. 9

(1) Lehrpersonen, welche ihre Planstelle in der Provinz Bozen haben, können um Versetzung bzw. Übertritt in die Englischstellen an den Grundschulen ansuchen, wenn sie im Besitz folgender Titel sind:

- Nachweis über die Kenntnis der englischen Sprache im Niveau C1 oder untergeordnet Niveau B2, für die vier Fähigkeiten laut der gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen

oder

- Bestehen der Zusatzprüfung in Englisch im Rahmen der Prüfung zum Erwerb der Eignung für den Unterricht an der Grundschule und Besitz von Nachweis über die Kenntnis der englischen Sprache ab Niveau B2

oder

- Lehrbefähigung für die Wettbewerbsklassen AB24/AB25 und für den Unterricht an den Grundschulen gültigen Titel.

(2) Lehrpersonen, welche außerhalb der Provinz kommen und eine Stelle für den Englischunterricht an den Grundschulen erhalten haben, ohne im Besitz der jeweiligen Sprachzertifizierung ab B2 laut GERS zu sein, müssen dieselbe innerhalb eines Jahres erwerben, unter Beachtung eines mit den jeweiligen Inspektoren vereinbarten Planes. Sollte das nicht erfolgen, wird die Lehrperson von Amts wegen eine Stelle im Landesstellenplan erhalten, auf Klassenstelle.

(3) Lehrpersonen, welche eine Versetzung bzw. einen Übertritt auf eine Stelle für den Englischunterricht an den Grundschulen erhalten, müssen für mindestens drei Jahre den Englischunterricht an den Grundschulen gewährleisten, ausgenommen der Fall laut Absatz 2 dieses Artikels.

(4) Für die Versetzung von Amts wegen der überzähligen Englischlehrer der Grundschule werden nur die Englischstellen berücksichtigt. Die diesbezüglichen Ranglisten für die Bestimmung der Überzähligen werden von denen von den Klassenstellen immer getrennt behandelt.

ART. 10

(1) Die dem Stellenplan der Grundschule angehörenden Religionslehrer können nach dreijährigem Verbleiben um Übertritt in den Stellenplan der Klassenlehrer bzw. in eine andere Schulstufe ansuchen, sofern sie das Berufsbildungs- und Probejahr bestanden haben und im Besitz der spezifischen Eignung sind.



ART. 9

(1) I posti per l'insegnamento della lingua inglese nella scuola primaria sono richiedibili dai docenti titolari in provincia di Bolzano in possesso dei seguenti titoli:

- certificazione linguistica in inglese C1, o in subordine B2, nelle quattro abilità secondo il Quadro comune europeo di riferimento.

oppure

- superamento dell'esame supplementare di lingua inglese nel corso del conseguimento dell'idoneità all'insegnamento nella scuola primaria e possesso di certificazione linguistica in inglese almeno di livello B2,

oppure

- abilitazione valida per le classi di concorso AB24/AB25 con titolo valido per l'insegnamento nella scuola primaria.

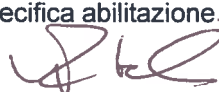
(2) I docenti che hanno ottenuto un movimento da fuori provincia su tale tipologia di posto e non sono in possesso della corrispondente certificazione linguistica di livello almeno B2 secondo il QCER la devono conseguire entro un anno, seguendo un percorso che verrà concordato con il personale ispettivo di riferimento. In mancanza si procederà al trasferimento d'ufficio sull'organico provinciale su posto classe comune.

(3) I docenti che ottengono il trasferimento o passaggio sui posti di lingua inglese della scuola primaria devono garantire la permanenza per almeno un triennio su tale tipologia di posti, salvo quanto previsto al comma precedente.

(4) Ai fini del trasferimento d'ufficio dei docenti titolari per l'insegnamento di inglese rilevati soprannumerari vengono considerati solo i posti di inglese. Le relative graduatorie per l'individuazione dei soprannumerari vengono sempre trattate separatamente rispetto a quelle di posto comune.

ART. 10

(1) Il personale docente appartenente al ruolo degli insegnanti di religione della scuola primaria può chiedere il passaggio nel ruolo degli insegnanti di classe e/o il passaggio di ruolo ad altro ordine di scuola dopo un periodo di permanenza di 3 anni nel ruolo di appartenenza ed il superamento dell'anno di formazione e di prova, purché sia in possesso della specifica abilitazione.



(2) Die dem Stellenplan der Sekundarschulen angehörenden Religionslehrer können nach dreijährigem Verbleiben um Übertritt in eine andere Wettbewerbsklasse bzw. Schulstufe ansuchen, sofern sie das Berufsbildungs- und Probejahr bestanden haben und im Besitz der entsprechenden Lehrbefähigung sind.

(3) Für die Mobilität in die Stellen für Englischunterricht an den Grundschulen gelten die Bestimmungen laut vorhergehenden Absätzen sowie jene laut Artikel 9, Absätzen 1 und 3.

(4) Die dem Stellenplan der Klassenlehrer der Grundschule angehörenden Lehrpersonen können um Übertritt in den Stellenplan der Religionslehrer ansuchen, sofern sie das Berufsbildungs- und Probejahr bestanden haben und im Besitz der bei einem Wettbewerb erworbenen Eignung sind. Außerdem muss die Lehrperson im Besitz der vom Ordinarius der Diözese Bozen – Brixen erteilten Eignung für den Religionsunterricht sein.

ART. 11

(1) Für den an den Berggrundschulen geleisteten Dienst stehen für die Mobilität zwischen den Provinzen die vorgesehenen Punkte weiterhin zu.

(2) Für die Mobilität innerhalb der Provinz und für die schulinternen Ranglisten zwecks Bestimmung des Stellenverlierers wird obgenannter Dienst nur bis das Schuljahr 2015/16 betrachtet.

Man bezieht sich dabei auf das Verzeichnis laut Anlage C des Beschlusses der Landeregierung Nr. 1421 vom 19.12.2017.

(3) Die zustehenden Punkte für den an Berggrundschulen und als Integrationslehrer geleisteten Dienst sind kumulierbar.

ART. 12

(1) Die Anlage bezüglich der Bewertungstabelle für die Versetzungen auf Antrag und von Amts wegen sowie die Übertritte des Lehrpersonals wird wie folgt ergänzt:

Die Punkte für die Dienste und für die Kontinuität des Dienstes werden auch für die Zeiträume zugeteilt, in denen sich das Lehrpersonal im Wartestand gemäß Art. 31 der Anlage 4 des Einheitstexts vom 23.04.2003 befindet.

(2) Die oben genannten Punkte werden auch für die Zeiträume zugeteilt, in denen:

- das Lehrpersonal eine Freistellung aus Erziehungsgründen gemäß Art. 33 der Anlage 4 des

(2) Il personale docente appartenente al ruolo degli insegnanti di religione delle scuole secondarie di I e II grado può chiedere il passaggio di cattedra e/o di ruolo dopo un periodo di permanenza di 3 anni nel ruolo di appartenenza ed il superamento dell'anno di formazione e di prova, purché sia in possesso della specifica abilitazione.

(3) Per i movimenti sui posti di lingua inglese della scuola primaria, fatto salvo quanto disposto dai precedenti commi del presente articolo, si rinvia a quanto indicato nell'art. 9, commi 1 e 3.

(4) Il personale docente appartenente al ruolo degli insegnanti di classe della scuola primaria può chiedere il passaggio nel ruolo degli insegnanti di religione, purché abbia superato il periodo di formazione e di prova e sia in possesso dell'idoneità acquisita attraverso un concorso e della specifica idoneità per l'insegnamento della religione cattolica rilasciata dall'Ordinario della Diocesi di Bolzano - Bressanone.

ART. 11

(1) Il servizio prestato nelle scuole primarie di montagna continua a essere valutato ai fini dei movimenti interprovinciali.

(2) Ai fini dei movimenti all'interno della provincia e della redazione delle graduatorie per l'individuazione del perdente posto viene valutato il servizio prestato in tali scuole fino all'anno scolastico 2015/16.

L'elenco di riferimento è quello di cui all'allegato C della deliberazione della Giunta provinciale n. 1421 del 19.12.2017.

(3) I punteggi spettanti per il servizio prestato nelle scuole primarie di montagna e per il servizio prestato in qualità di insegnante di sostegno sono cumulabili tra loro.

ART. 12

(1) Le note comuni relative alle tabelle di valutazione dei trasferimenti a domanda e d'ufficio e dei passaggi del personale docente sono così integrate:

- il punteggio per i servizi e per la continuità di servizio viene anche attribuito per i periodi nei quali il personale docente è in aspettativa ai sensi dell'articolo 31 dell'allegato 4 del testo unico dei contratti collettivi provinciali dd. 23.04.2003.

(2) Il sopraccitato punteggio viene anche attribuito per:

- i periodi nei quali il personale docente usufruisce del permesso per motivi educativi ai sensi

5

Einheitstexts der Landeskollektivverträge vom 23.04.2003 beansprucht;

- das Lehrpersonal einen Sonderurlaub für die Betreuung von Angehörigen mit schwerer Beeinträchtigung beansprucht, gemäß Artikel 42, Abs. 5 des Legislativdekretes Nr. 151 vom 26. März 2001 in geltender Fassung.

ART. 13

(1) Der letzte Satz des Punktes 5bis der Anlage bezüglich der Bewertungstabellen für die Versetzungen auf Wunsch oder von Amts wegen und die Übertritte des Lehr- und erzieherischen Personals wird durch folgendes Beispiel ergänzt:

Der Lehrperson, die für 10 Jahre innerhalb derselben Gemeinde, davon 7 auch innerhalb derselben Schule, Dienst geleistet hat, wird folgende Punktezahl zugewiesen:

- die Dienstjahre innerhalb derselben Schule sind 7 und es werden daher 2 Punkte für jedes Jahr innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren zugewiesen, und zwar 5 Jahre x 2 = 10 Punkte, dann 3 Punkte für jedes Jahr nach einem Zeitraum von 5 Jahren, und zwar 2 Jahre x 3 = 6 Punkte;
- 7 Dienstjahre innerhalb derselben Schule ergeben 16 Punkte;
- zu diesen 16 Punkten werden dann die Punkte für Dienstjahre innerhalb anderen Schulen derselben Gemeinde summiert, und zwar 3 Jahre x 1 Punkt pro Jahr = 3 Punkte;
- daher, für 10 Dienstjahre innerhalb derselben Gemeinde, und 7 von denen innerhalb auch derselben Schule, werden 19 Punkte zugewiesen.

ART. 14

(1) Die Bewertungstabelle zu den allgemeinen Titeln wird durch die folgenden Punkte ergänzt:

1) Am Ende des Punktes B) (Tabelle A3) bzw. C) (Tabelle B2):

"Wenn in Bezug auf Dauer und Bereich der Spezialisierung die gleichen Bedingungen gewährleistet sind, werden auch jene Diplome bewertet, die von öffentlichen Universitäten des deutschen Sprachraums nach Besuch von in Italien nicht vorhandenen Kursen ausgestellt wurden."

2) "Ebis) (Tabelle A3) bzw. Fbis) (Tabelle B2) Das Laureat in Bildungswissenschaften wird als zusätzlicher Studientitel gewertet, wenn die Lehrperson einen weiteren Zugangstitel für die Aufnahme in die Stammrolle besitzt (Abschlussprüfung der LBA und Wettbewerb)".



dell'art. 33 dell'allegato 4 del testo unico dei contratti collettivi provinciali dd. 23.04.2003;

- i periodi in cui il docente usufruisce del congedo per l'assistenza di familiari con handicap grave, ai sensi dell'art. 42, comma 5 del decreto legislativo 26 marzo 2001, n. 151 e successive modifiche.

ART. 13

(1) L'ultimo periodo del punto 5bis delle note comuni relative alle tabelle di valutazione dei trasferimenti a domanda e d'ufficio e dei passaggi del personale docente ed educativo è integrato dal seguente esempio:

ad un docente che abbia prestato servizio per 10 anni nello stesso comune, nel caso in cui per 7 di questi 10 anni il servizio sia stato prestato anche nella stessa scuola, si attribuisce il seguente punteggio:

- gli anni di servizio nella stessa scuola sono 7 e pertanto si attribuiscono 2 punti per ogni anno entro il quinquennio, in questo caso 5 anni x 2 = 10 punti, poi 3 punti per ogni anno oltre il quinquennio, in questo caso 2 anni x 3 = 6 punti;
- per i 7 anni prestati nella stessa scuola verranno pertanto attribuiti 16 punti;
- a questi 16 punti si sommano i punti derivanti dagli anni di servizio prestati nelle altre scuole dello stesso Comune; in questo caso 3 anni x 1 punto per anno = 3 punti;
- pertanto, per 10 anni di servizio nello stesso Comune, di cui 7 anche nella stessa scuola, si attribuiscono 19 punti.

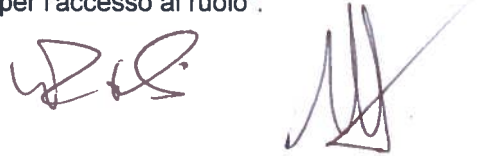
ART. 14

(1) Le tabelle di valutazione relative ai titoli generali sono integrate come segue:

1) in coda al punto B) (tabella A3) o al punto C) (tabella B2)

"A parità di condizioni in relazione a durata e ambito di pertinenza della specializzazione, si valutano anche i diplomi rilasciati da Università pubbliche dell'area germanofona in seguito alla frequenza di corsi non esistenti in Italia."

2) "E bis) (tabella A3) oppure F bis) (tabella B2) il diploma di laurea in scienze della formazione viene valutato come titolo aggiuntivo qualora l'insegnante sia in possesso di altro titolo valido per l'accesso al ruolo".



**Mobilität des Lehr – und
Erziehungspersonals mit unbefristetem
Arbeitsvertrag der Schulen mit
deutscher Unterrichtssprache und der
ladinischen Ortschaften nach Schulen
mit italienischer Unterrichtssprache**

ART. 15

(1) Laut Artikel 12 ter Absatz 11 des Landesgesetzes vom 12.12.1996, Nr. 24 können die dem Stellenplan der Grundschule mit deutscher Unterrichtssprache angehörenden Zweitsprachlehrer mit unbefristetem Arbeitsvertrag ab dem Schuljahr 2013/2014 erst nach fünf Jahren Dienst als Zweitsprachlehrer und nach Bestehen des Berufsbildungs- und Probejahres um Versetzung in die Grundschule mit italienischer Unterrichtssprache ansuchen.

(2) Die dem Stellenplan der Grundschulen mit deutscher Unterrichtssprache und der Grundschulen der ladinischen Ortschaften angehörenden Lehrpersonen können erst nach vorherigem Bestehen des Berufsbildungs- und Probejahres um Versetzung in den Stellenplan der Zweitsprachlehrer der Grundschule mit italienischer Unterrichtssprache ansuchen.

(3) Das Lehrpersonal der Grundschule, welches - gemäß vorhergehenden Absätzen - um Versetzung in den Stellenplan des italienischen Schulamtes ansucht, nimmt in der Phase der Mobilität innerhalb der Provinz an den Versetzungen teil.

(4) Die Lehrpersonen, die eine Versetzung gemäß den vorhergehenden Absätzen erhalten haben, sind nicht verpflichtet, das Berufsbildungs- und Probejahr zu absolvieren. Verpflichtet sind sie jedoch, in einem Jahr 40 Fortbildungsstunden zu absolvieren und dem vorgesetzten Schuldirektor am Ende des Jahres einen Bericht über die angewendete didaktisch-pädagogische Praxis vorzulegen. Ausgeschlossen sind jene Lehrpersonen, die in der italienischen Grundschule mit unbefristetem Arbeitsvertrag schon im Dienst waren.

(5) Für die Mobilität von den deutschen und ladinischen Schulen nach Stellen für Englischunterricht an der italienischen Grundschule gelten die Bestimmungen laut Artikel 9, Absätzen 1 und 3, unter Beibehaltung jener laut Absätzen 1 und 4 vorliegendes Artikels.

(6) Die dem Stellenplan der Sekundarschulen angehörenden Lehrer von Italienisch als Zweitsprache können nach dreijährigem Verbleiben zum Stellenplan und nach Bestehen des Berufsbildungs- und Probejahres um Übertritt an die Lehrstellen für literarische Fächer der entsprechenden Schulen mit italienischer Unterrichtssprache ansuchen, sofern sie die vorgeschriebene Lehrbefähigung besitzen. Es

**Mobilità del personale docente ed
educativo a tempo indeterminato delle
scuole con insegnamento in lingua
tedesca e delle località ladine verso
scuole con insegnamento in lingua
italiana**

ART. 15

(1) Ai sensi del comma 11 dell'articolo 12 ter della legge provinciale 12.12.1996, n. 24 il personale docente appartenente al ruolo di seconda lingua della scuola primaria tedesca con contratto a tempo indeterminato decorrente dall'anno scolastico 2013/2014 può chiedere il trasferimento alla scuola primaria italiana dopo cinque anni di servizio nell'insegnamento della seconda lingua ed il superamento dell'anno di formazione e di prova.

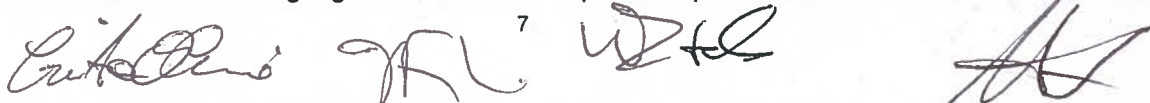
(2) Il personale docente appartenente al ruolo degli insegnanti della scuola primaria tedesca o delle località ladine può chiedere il trasferimento nel ruolo di seconda lingua delle scuole primarie in lingua italiana previo superamento dell'anno di formazione e di prova.

(3) Il personale della scuola primaria che, ai sensi dei commi precedenti, chiede il trasferimento per posti dell'Intendenza scolastica italiana partecipa alle operazioni di mobilità della fase relativa ai movimenti a livello provinciale.

(4) Il personale docente che abbia ottenuto il trasferimento di cui ai precedenti commi non è tenuto a ripetere l'anno di formazione e prova. È tenuto invece alla frequenza di 40 ore di formazione in un anno e a presentare al termine al proprio dirigente scolastico una relazione sul percorso didattico - metodologico seguito. È escluso il personale che sia già stato in servizio a tempo indeterminato nella scuola primaria in lingua italiana.

(5) Per i movimenti sui posti di lingua inglese della scuola primaria italiana dalle scuole tedesche e ladine, fatto salvo quanto disposto dal presente articolo, commi 1 e 4, vale quanto indicato nell'art. 9, commi 1 e 3.

(6) Il personale docente di seconda lingua italiano delle scuole secondarie può chiedere il passaggio nelle cattedre di materie letterarie delle corrispondenti scuole italiane dopo un periodo di permanenza di tre anni nel ruolo di appartenenza ed il superamento dell'anno di formazione e di prova, purché in possesso della abilitazione prescritta dalle vigenti disposizioni per la classe di concorso richiesta. Detti



handelt sich in diesem Fall um einen Übertritt innerhalb der Provinz

passaggi sono da considerare passaggi all'interno della provincia.

ART. 16

ART. 16

(1) Für Wettbewerbsklassen, die im letztem Absatz des Artikels 15 nicht vorgesehen sind, werden die Versetzungen und Übertritte zwischen den Schulämtern der autonomen Provinz Bozen in der Phase der interprovinziellen Mobilität geregelt, jedoch mit Vorrang vor interprovinziellen Versetzungen und Übertritten.

(1) Per le classi di concorso non previste all'art. 15, ultimo comma i trasferimenti e i passaggi tra le Intendenze scolastiche della provincia di Bolzano sono collocati nella fase della mobilità interprovinciale, con precedenza rispetto ai trasferimenti e passaggi interprovinciali.

Schlussbestimmungen

Disposizioni finali

ART. 17

ART. 17

(1) Im Streitfall über Mobilität ist das ordentliche Gericht zuständig.

(1) Sulle controversie riguardanti la mobilità è competente il giudice ordinario.

(2) Die Betroffenen können einen Schlichtungsversuch und eventuell ein Schiedsverfahren gemäß Artikel 31 des Gesetzes Nr. 183 vom 04.11.2010, der die Zivilprozessordnung abgeändert hat, beantragen.

(2) Gli interessati possono esperire la procedura di conciliazione ed eventualmente di arbitrato tenuto conto delle modifiche apportate al Codice di procedura civile dall'art. 31 della legge 04.11.2010, n. 183.

Anlagen: Beispielstabellen

Allegati: tabelle esemplificative

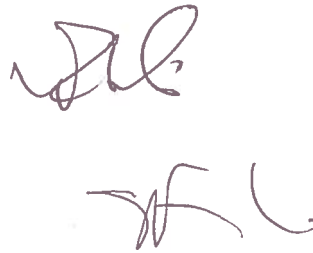
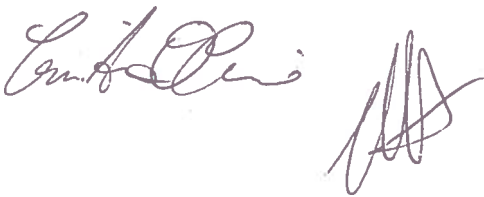


TABELLE A) GRUNDSCHULE - TABELLA A) SCUOLA PRIMARIA

posti Stellen	accantonamenti per nomine a t.i. für die Aufnahmen mit u.A. reserviert	residui Rest	accantonamenti per mobilità interprovinciale e professionale* für Versetzen zwischen den Provinzen und für Übertritte reserviert *	disponibili ai trasferimenti interni alla provincia für die Versetzen innerhalb der Provinz verfügbar
a	b	c	d	e
	60% a	a - b	15% c	c - d
1	1	0	0	0
2	1	1	0	1
3	2	1	0	1
4	2	2	0	2
5	3	2	0	2
6	4	2	0	2
7	4	3	0	3
8	5	3	0	3
9	5	4	1	3
10	6	4	1	3
11	7	4	1	3
12	7	5	1	4
13	8	5	1	4
14	8	6	1	5
15	9	6	1	5
16	10	6	1	5
17	10	7	1	6
18	11	7	1	6
19	11	8	1	7
20	12	8	1	7
21	13	8	1	7
22	13	9	1	8
23	14	9	1	8
24	14	10	2	8
25	15	10	2	8
26	16	10	2	8
27	16	11	2	9
28	17	11	2	9
29	17	12	2	10
30	18	12	2	10

* si sommano eventuali posti non utilizzati nel corso dei trasferimenti all'interno della provincia

* hinzugezählt werden eventuelle Stellen, die für die Versetzungen innerhalb der Provinz nicht benutzt wurden

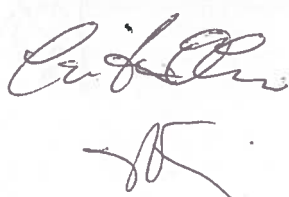




TABELLE B) MITTEL- u. OBERSCHULE - TABELLA B) SCUOLA SECONDARIA

posti disponibili dopo i trasferimenti provinciali Nach der Versetzungen innerhalb der Provinz verfügbare Stellen	accantonamenti per nomine a t. i. für die Aufnahmen mit u.A. reservierte Stellen	disponibilità indifferenziata per mobilità professionale e trasferimenti interprovinciali undifferenziert für die Übertritte und die Versetzungen zwischen den Provinzen verfügbare Stellen
a	b	c
	80% a	a -b
1	1	0
2	2	0
3	2	1
4	3	1
5	4	1
6	5	1
7	6	1
8	6	2
9	7	2
10	8	2
11	9	2
12	10	2
13	10	3
14	11	3
15	12	3
16	13	3
17	14	3
18	14	4
19	15	4
20	16	4
21	17	4
22	18	4
23	18	5
24	19	5
25	20	5
26	21	5
27	22	5
28	22	6
29	23	6
30	24	6

Bozen, den 7. März 2019 / Bolzano, 7 marzo 2019






DIE ÖFFENTLICHE DELEGATION

ITALIENISCHES SCHULAMT

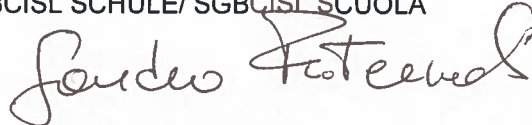
Giovanna Ghezzi
sottoscritto con firma digitale

LA DELEGAZIONE PUBBLICA

INTENDENZA SCOLASTICA ITALIANA

DIE GEWERKSCHAFTSORGANISATIONEN

SGBCISL SCHULE/ SGBCISL SCUOLA

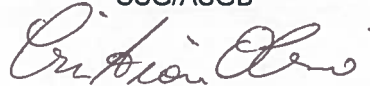


GBW AGB/FLC CGIL

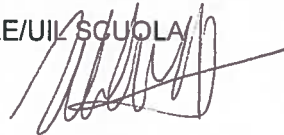


LE ORGANIZZAZIONI SINDACALI

SSG/ASGB



SGK SCHULE/UII/SCUOLA



Dieser Vertrag wird mit der digitalen Unterzeichnung der Vertreterin der öffentlichen Delegation rechts-gültig. Mit der digitalen Unterzeichnung wird laut Artikel 22, Absatz 2 des gesetzvertretenden Dekrets Nr. 82 vom 07 März 2015 bestätigt, dass der Vertrag mit dem von der anderen Parteien händisch unterzeichneten Papierdokument übereinstimmt und dass das Original digital erstellt wird.

Con la firma digitale della rappresentante della delegazione pubblica il presente contratto acquista validità legale. Ai sensi dell'articolo 22 comma 2 del decreto legislativo 7 marzo 2015, n. 82, la medesima firma digitale attesta la conformità della copia per immagine su supporto informatico del contratto sottoscritto su supporto cartaceo dalle altre parti.

